

# STATISTISCHE BERICHTE

*des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen*

\* N I 2 - hj 2/69

Ausgegeben am 2. März 1970

Verdienste und Arbeitszeiten  
im Handwerk  
Nordrhein-Westfalens  
November 1969



## I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen . . . . .	3
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1957 bis 1969 . . . . .	5
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1969 .	6

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,  
da sie auf Angaben für weniger als  
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- ( ) = Durchschnitte beziehen sich auf  
Angaben für weniger als 30 erfaßte  
Arbeitskräfte

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 62181

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerung enthalten Angaben,  
die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen  
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Halbjahres-Ausgabe DM 0,60 zuzüglich Versandkosten.

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschnneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschnneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

### 2. Begriffsbestimmungen

"Erfasste Arbeiter" ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfassten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zulässt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

- a) "Zusammen" = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;
- b) "Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter" = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrundegelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Arbeitspausen, Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen), sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw.



1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk\*) 1957 bis 1969

Jahr — Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienst		Brutto- wochenverdienst	
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen
	Std		DM			
1957 Nov.	46,8	46,1	2,29	1,79	107	83
1958 Mai	46,3	46,0	2,39	1,86	111	86
Nov.	46,7	46,3	2,45	1,90	114	88
1959 Mai	46,5	46,0	2,49	1,92	115	89
Nov.	47,1	46,6	2,59	2,01	122	94
1960 Mai	46,6	45,9	2,68	2,08	125	96
Nov.	46,6	45,9	2,85	2,21	133	102
1961 Mai	46,2	45,8	3,01	2,38	139	109
Nov.	46,5	45,6	3,23	2,50	150	114
1962 Mai	46,3	45,5	3,38	2,57	156	118
Nov.	46,3	45,4	3,53	2,71	163	123
1963 Mai	45,8	45,4	3,72	2,87	170	130
Nov.	45,8	45,1	3,84	2,95	175	133
1964 Mai	45,7	44,7	4,05	3,10	184	139
Nov.	46,0	45,4	4,22	3,19	193	145
1965 Mai	45,8	44,7	4,45	3,37	203	151
Nov.	45,7	44,5	4,70	3,45	215	154
1966 Mai <sup>1)</sup>	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162
1967 Mai	44,6	44,1	4,94	3,69	220	163
Nov.	45,0	44,2	4,97	3,68	224	163
1968 Mai	44,9	44,2	5,05	3,77	227	167
Nov.	45,1	44,3	5,26	3,90	237	173
1969 Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182
Nov.	45,2	44,1	5,79	4,37	262	193

\*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.- 1) Ab Mai 1966 neuer Berichtskreis. Die Angaben bis einschl. November 1965 wurden auf das der neuen Erhebungsgrundlage entsprechende Niveau umgerechnet.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Brutto-  
und übrigen Arbeiter in ausgewählten

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			

a) M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	80,6	42,3	2,8	45,2	5,79	262
Junggesellen	10,1	41,5	2,0	44,1	4,37	193
Übrige Arbeiter	9,3	42,4	3,3	45,4	4,82	219
Zusammen	100	42,3	2,8	45,1	5,56	251

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	74,1	39,8	2,1	42,9	5,53	238
Junggesellen	15,1	38,9	1,1	41,8	4,03	168
Übrige Arbeiter	10,8	41,1	3,0	43,8	4,69	205
Zusammen	9,1	39,8	2,1	42,9	5,22	224

Schlosserei

Vollgesellen	76,2	43,1	5,5	46,5	5,99	279
Junggesellen	9,7	41,4	3,3	44,2	4,59	203
Übrige Arbeiter	14,1	42,1	4,4	45,2	4,95	224
Zusammen	2,9	42,8	5,2	46,1	5,71	263

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	78,9	42,3	3,9	45,2	5,95	269
Junggesellen	5,4	41,9	2,6	44,3	4,59	203
Übrige Arbeiter	15,7	42,1	3,5	45,1	4,92	222
Zusammen	22,6	42,3	3,8	45,1	5,72	258

Herrenschneiderei

Vollgesellen	87,6	42,2	1,0	45,4	4,33	196
Junggesellen	9,1	(42,9)	(0,1)	(45,6)	(3,34)	(152)
Übrige Arbeiter	3,3	(40,6)	(0,1)	(44,6)	(3,36)	(150)
Zusammen	0,5	42,2	0,9	45,4	4,21	191

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	81,6	44,1	1,3	47,0	5,61	263
Junggesellen	7,8	42,8	0,4	45,5	4,09	186
Übrige Arbeiter	10,6	42,7	0,9	45,8	3,89	178
Zusammen	10,7	43,9	1,2	46,7	5,32	248

stunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen  
Handwerkszweigen N o v e m b e r 1969

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			

Fleischerei

Vollgesellen	83,1	43,3	0,8	46,2	6,18	285
Junggesellen	8,7	43,4	0,2	46,1	4,41	203
Übrige Arbeiter	8,2	44,9	2,5	47,8	4,29	205
Zusammen	7,7	43,4	0,9	46,3	5,87	272

Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

vollgesellen	78,9	43,5	4,1	46,1	5,88	271
Junggesellen	14,1	42,0	2,9	44,6	4,34	193
Übrige Arbeiter	7,0	42,3	3,8	45,0	4,83	217
Zusammen	13,4	43,2	3,9	45,8	5,60	257

Elektroinstallation

Vollgesellen	77,1	43,3	3,9	46,3	5,80	268
Junggesellen	16,5	41,8	2,4	44,6	4,48	200
Übrige Arbeiter	6,4	41,9	2,8	45,0	5,14	231
Zusammen	12,0	43,0	3,6	45,9	5,55	255

Malerhandwerk

Vollgesellen	87,5	40,9	2,0	43,6	5,64	246
Junggesellen	8,4	40,8	2,0	43,5	4,51	196
Übrige Arbeiter	4,1	43,4	5,3	46,9	5,86	275
Zusammen	21,1	41,0	2,1	43,7	5,56	243

b) W e i b l i c h e A r b e i t e r

Herrenschneiderei

Vollgesellen	56,8	39,4	0,1	42,3	3,58	151
Junggesellen	20,6	40,0	-	43,2	2,80	121
Übrige Arbeiter	22,6	38,3	0,3	40,9	3,23	132
Zusammen	35,6	39,3	0,1	42,1	3,34	141

Damenschneiderei

Vollgesellen	74,2	39,6	0,1	42,9	3,11	133
Junggesellen	20,0	39,8	0,1	42,9	2,40	103
Übrige Arbeiter	5,8	36,5	0,3	40,1	3,02	121
Zusammen	64,4	39,5	0,1	42,7	2,96	127

